

Syllabus

Beschreibung der Lehrveranstaltung

Titel der Lehrveranstaltung	Landwirtschaftliche Genossenschaften
Code der Lehrveranstaltung	89099
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich der Lehrveranstaltung	AGR/01
Semester	I
Studienjahr	2019-2020
Kreditpunkte	3
Tag und Uhrzeit der Vorlesung	Donnerstag, von 17 – 20 Uhr (6 x 3 Stunden)
Ort	Bozen
Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden	18
Anwesenheit	Empfohlen
Voraussetzungen	Keine
Spezifische Bildungsziele	<p>Der Kurs gibt einen Einblick in die Funktionsweise von Genossenschaften, mit speziellem Fokus auf landwirtschaftliche Genossenschaften.</p> <p>Es werden historische, wirtschaftliche und rechtliche Aspekte besprochen.</p> <p>Der Kurs besteht aus interdisziplinär-ausgerichteten Vorlesungen.</p>
Dozent	Georg Miribung, K1.11., gmiribungunibz.it
Unterrichtssprache	
Auflistung der behandelten Themen	<p>Die Vorlesung ist wie folgt gegliedert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung - Entwicklung des (landwirtschaftlichen) Genossenschaftswesens in Südtirol - Erfolgsfaktoren von Genossenschaften - Funktionsweise genossenschaftlicher Verbundsysteme - Die landwirtschaftliche Genossenschaft als Rechtsform
Unterrichtsform	<i>Vorlesungen</i>
Erwartete Lernergebnisse	Wissen und Verstehen:

	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens in Südtirol - Wirtschaftliche Aspekte von Genossenschaften, insbesondere Fragen der Governance von Verbundsystemen - Die landwirtschaftliche Genossenschaft als Rechtsinstitut <p>Anwenden von Wissen und Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verknüpfung der behandelten Themen mit Beispielen aus der Praxis. <p>Urteilen:</p> <p>Die Studierenden können sich mit verschiedenen Aspekten von Genossenschaften kritisch auseinandersetzen, auch hinsichtlich künftiger Entwicklungsmöglichkeiten</p> <p>Kommunikation:</p> <p>Wiedergabe der behandelten Themen unter Anwendung der fachspezifischen Terminologie</p> <p>Lernstrategien:</p> <p>Fähigkeit die behandelten Bereiche selbständig durch zusätzliche und neue Wissensquellen zu erweitern.</p>
Art der Prüfung	Die Leistungsbewertung besteht aus einer schriftlichen Abschlussprüfung
Prüfungssprache	<i>Deutsch</i>
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung	Bei der Notenzuweisung wird berücksichtigt: die Klarheit der Antworten, die Beherrschung der Fachterminologie, Synthesefähigkeit, Urteilsvermögen und die Fähigkeit, einen praktischen Bezug zu den behandelten Themen herzustellen. <i>etc.</i>
Pflichtliteratur	keine
Weiterführende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Pichler, W. und Walter, K., 2007. Zwischen Selbsthilfe und Marktlogik: Geschichte des Genossenschaftswesens in Südtirol, Edition Raetia, Bozen. - Paolucci, L., 2012. Le società cooperative, UTET. - Münkner, H. und Ringle, G., 2006. Zukunftsperspektiven für Genossenschaften: Bausteine für eine typengerechte Weiterentwicklung, Haupt, Bern. - Eichwald, B. und Lutz, K., 2011. Erfolgsmodell Genossenschaften: Möglichkeiten für eine



Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Lìedia de Bulsan



wertorientierte Marktwirtschaft, DG Verlag,
Wiesbaden.